064a/2026

Mandatsvereinbarung

zwischen

INFOREL Basel, Information / Religion (INFOREL)
vertreten durch
Monika Hungerbühler (Präsidentin), Swantje Liebs (Geschäftsführerin)

und

Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Landschaft (refbl)

vertreten durch
Regine Kokontis (Präsidentin) und Céline Graf (Kirchenschreiberin)

Betreffend
Migrationskirchen vernetzen – Dialog gestalten, Integration fördern
Nachhaltige Förderung von Migrationskirchen als Caring Communities

1. Ausgangslage

- Rund 80 privat-rechtliche christliche Migrationskirchen unterschiedlichster Prägung befinden sich in der Region Basel.
- Zu rund einem Fünftel dieser Migrationskirchen konnten in den vergangenen 20 Jahren regelmässige Beziehungen im Rahmen des **Netzwerks *Forum Migrationskirchen (FM)*** aufgebaut werden, in dem das bisher von ERK BL und BS getragene Pfarramt WWK gemeinsam mit weiteren Partner:innen (Ev. Allianz und Migrationskirchen) eine Schlüsselrolle spielt.
- Tragfähige Beziehungen im Rahmen dieses Netzwerks FM umfassen eine Vielfalt von gemeinschaftlichen, spirituellen, gottesdienstlichen und theologischen Aspekten. Darüber hinaus bieten sie vielfältiges Potential für die Integration in die Schweizer Lebenswelt von Mitgliedern von Migrationskirchen, das in einer Publikation von Karima Zehnder erforscht wurde.
- Unter Integration verstehen die Vertragspartner:innen einen ganzheitlichen Ansatz, indem Menschen mit Migrationserfahrung Zugang und Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht werden. Dabei grenzt sich das Begriffsverständnis von einseitiger Assimilation oder Vereinnahmung ab, sondern zollt auch den Bedürfnissen und Anliegen der Migrationskirchen Respekt.
- Bisher wurde kein systematischer Ansatz in der Entwicklung des Netzwerks FM verfolgt. Es gilt, die Strukturen und Bedürfnisse der Migrationskirchen besser kennenzulernen und zu verstehen, um allfällige gemeinsame Handlungsfelder zukunftsfähig ausbauen zu können. Hier ist die Expertise von INFOREL gefragt.

2. Ziele

Um die Potenziale eines Netzwerkes von Migrationskirchen auszuschöpfen, sind folgende Prämissen und Schritte zu setzen:

1. Migrationskirchen als Caring Communities wertschätzen und stärken
2. Offene Handlungsfelder und Anliegen der Migrationskirchen ermitteln
3. Netzwerk mit den Migrationskirchen stärken

- Die Bedeutung der Migrationskirchen für die Integration von vielen Menschen mit Migrationshintergrund ist für deren Integrationsprozess oft entscheidend. Migrations-kirchen spielen in diesen Bemühungen jedoch eine Schlüsselrolle. Das Potential ist bei weitem nicht ausgeschöpft.
- Wenn Fragen rund um Stellensuche, Umgang mit Behörden, Schulbildung der Kinder, dann sind sehr oft Mitglieder und Verantwortliche einer Migrationskirche die erste Anlaufstelle für niederschwellige Hilfe. Gleichzeitig gibt es eine Vielzahl an staatlicher und institutionalisierter Integrationsunterstützung, die die Gemeindemitglieder entlasten würde, aber häufig nicht wahrgenommen wird.
- Fazit: Hier benötigt es Brückenbauer:innen und Informationsvermittler:innen.
- Bei aller positiven Würdigung bisheriger Anstrengungen kann nicht verborgen bleiben, dass das in den letzten 20 Jahren aufgebaute Netzwerk nur mit einem Fünftel aller Migrationskirchen in der Stadt und Region geknüpft werden konnte. Das bedeutet, dass das Potential zur substanziellen Weiterentwicklung des Netzwerks FMEC bei mehr als 60 weiterer Migrations-kirchen liegt. Dazu gehören auch die GGG, K5 und viele weitere Vereine und Stiftungen mit vielfältigen Angeboten.
- Gleiches gilt für den Runden Tisch der Religionen in Basel, Ansprechpartner für interreligiöse und kirchenrechtliche Fragen. Staatlicher Partner im Bereich der Zusammenarbeit ist das Präsidialdepartement mit der Fachstelle Diversität und Integration.

3. Mögliche Leistungen von INFOREL

- Durch das Mandat wird INFOREL im für die Jahre 2027 und 2028 einen erheblichen Effort für die Vernetzung von Migrationskirchen aufbringen.
- INFOREL hat die Kernkompetenz als religions- und konfessions-unabhängige Fachstelle und übernimmt in Kooperation mit dem Pfarramt Weltweite Kirche der ERK BL die Aufgabe der Dokumentation und Kontaktpflege mit evangelischen, orthodoxen und katholischen Migrationsgemeinden in der Region Basel und ermöglicht dadurch eine vielfältige und bedürfnisgerechte Beziehungspflege.
- Durch die langjährigen Kontakte zur kantonalen Koordination für Religionsfragen, der GGG Migration und weiteren Institutionen ermöglicht INFOREL das Netzwerk FM auszuweiten.
- Genauso werden relevante Informationen aus den kantonalkirchlichen Institutionen und der Verwaltung an die Migrationskirchen weitergegeben, insbesondere Informationen über Angebote, Kurse etc.
- INFOREL vermittelt den Migrationskirchen ihre Integrationsmöglichkeiten und sensibilisiert diese für gesellschaftspolitische Fragen, wie etwa sexuelle Diversität, Gleichstellung, Rassismus etc.

4. Leistungen im Projektzeitraum

a) Kontaktaufnahme zu «neuen» Migrationskirchen in der Region
b) Beziehungsvertiefung mit Migrationskirchen aus dem Netzwerk FM
c) Vernetzung und Kontakt zu relevanten Akteuren im Feld Kirche und Integration
d) Dokumentation der Vernetzungsaktivitäten
e) Bedarfsanalyse: Befragung der Mitglieder/Brückenpersonen von Migrationskirchen zu ihren Integrationsbedürfnissen,
f) Schriftliche Dokumentation dieser Ergebnisse, Evaluation der Begegnungen
g) Vernetzung und Informationsfluss nach Bedarfsanalyse
h) Entwicklung von integrationsfördernden Tätigkeiten (bspw. Begegnungsräume im Rahmen des Netzwerk FM und Woche der Religionen)
i) Öffentlich zugängliche Dokumentation der Ergebnisse des gesamten Projekts und interne Evaluation zwischen Mandanten und Mandatsnehmer:innen

5. Laufzeit des Mandatsverhältnisses
Die Laufzeit ist ab 1.1.2027 für die Jahre 2027 und 2028 anberaumt.
Die beiden Vertragspartnerinnen einigen sich per 30.9.2027 auf eine Fortsetzung des Mandatsverhältnisses.

6. Kosten, Finanzierung, Abwicklung
1. Die Kosten des Mandats für INFOREL betragen für die unter 5. vereinbarte Laufzeit der Zusammenarbeitsvereinbarung **CHF 50'100.— p.a.**
   Diese Kosten basieren auf dem Budget im Anhang. Dieser ist integrierender Bestandteil des Mandatsverhältnisses.
2. Die Kosten werden wie folgt aufgeteilt:
   refbl: CHF 40'000.— p.a.
   INFOREL: CHF 4'000.--
3. Das Finanzmanagement und Finanzcontrolling für das Mandatsverhältnis liegt bei refbl.
4. refbl überweist den unter 6.2. definierten Kostenbeitrag p.a. in zwei Tranchen von CHF 20'000.am 1.1. und am 1.7.

7. Berichterstattung

INFOREL erstellt zuhanden von refbl jedes Jahr einen Bericht, der neben den erfolgten Aktivitäten insbesondere Erkenntnisgewinne bezüglich geeigneten Arbeitsformen und den aktuellen Stand des der Zusammenarbeit darlegt und reflektiert.

8. Nichterfüllung, Kündigung
Wenn eine Vertragspartnerin ihre Aufgaben nicht erfüllt oder die vereinbarte Zusammenarbeit nicht im geplanten Umfang, Zeitplan und in der geforderten Qualität ausführt, kann das Mandatsverhältnis vorzeitig beendet werden. Dieses kann grundsätzlich von beiden Parteien jederzeit mit einer Kündigungsfrist von 8 Wochen beendet werden. Die Kündigung hat in jedem Fall schriftlich zu erfolgen.

9. Kommunikation, Vertraulichkeit
Die Kommunikation in der Öffentlichkeit verantwortet die ERK BL in gegenseitiger Absprache.
Die Vertragsparteien verpflichten sich bezüglich interner Vorgänge (Personal, Organisation, Kompetenzen) zur Vertraulichkeit. Diese besteht auch über das Ende des Mandatsverhältnisses hinaus.

10. Konflikt zwischen den Vertragsparteien
Im Falle eines Konflikts suchen die Vertragspartnerinnen nach einer Lösung, die auf gegenseitigem Verständnis und im Sinne der Partnerschaft beruht. Kann keine Einigung erzielt werden, wird mit Hilfe einer gemeinsam ausgewählten externen Mediations-Person eine Lösung gesucht.

11. Schlussbestimmungen
Im Kontext der praktischen Umsetzung der Kooperation ist seitens der ERK BL der/die verantwortliche Kirchenrat:ätin für das Departement VII erste/r Ansprechpartner:in. Seitens INFOREL hat die für die Geschäftsleitung zuständige Person die gleiche Funktion.

INFOREL Basel

Ort, Datum: . . . . . Ort, Datum: . . . . . .

Monika Hungerbühler (Präsidentin) Swantje Liebs (Geschäftsführerin)

Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Landschaft

Ort, Datum: . . . . . Ort, Datum: . . . . . .

Regine Kokontis (Präsident) Céline Graf (Kirchenschreiberin)